

Einladung zum Sommerfest an der Mittelschule Wasserburg

A vibrant, cartoon-style illustration of a beach scene. In the foreground, a pair of large, orange-tinted sunglasses sits on the sand. To the left is a red cooler, and to the right is a red beach bag with a yellow strap. In the background, a red and white beach umbrella stands on the sand. The ocean waves are depicted in shades of blue and green. A large, bright yellow sun is in the sky, with several musical notes floating around it. The text is overlaid on this background.

**SOMMER, SONNE,
SOMMERFEST
AN DER MITTELSCHULE WASSERBURG**

**WIR LADEN ALLE HERZLICH EIN,
AM 11.06.2026
VON 17:00-20:30**

**ESSEN, CHILLEN, FEIERN UND
SPIELEN!**

**FUSSBALL-BILLIARD
SOFT BUNGEE
SILENT DISCO
TANZAUFFÜHRUNG DER
SCHÜLER*INNEN
HOLI-PARTY**

UND VIELES MEHR WARTET AUF EUCH!
DIE AUFSICHTSPFLICHT LIEGT BEI DEN ELTERN ! NUR BEI TROCKENEM WETTER!

Besuch der Ditib Moschee am BahnhoFsplatz in Wasserburg

ANDREA ANGER (Lehrerin)

Die monotheistischen Religionen sind im Ethikunterricht der Klassen 6 ein großes Thema. Aus diesem Grund besuchten die beiden Ethikgruppen der 6a und 6b mit ihren Lehrkräften Frau Osterloher und Frau Anger am 04. Mai die Ditib-Moschee in Wasserburg.

Wir wurden alle sehr freundlich von Herrn Akar, dem Vorstand des Vereins, empfangen und schauten uns zuerst ein Erklärvideo zu einer Moschee an. Die größte Moschee in Deutschland steht in Köln, ist neu und wunderschön. Die Moschee in Wasserburg ist im Vergleich dazu sehr klein, aber sie reicht für die ca. 150 Gläubigen aus. Die meisten Muslime besuchen regelmäßig das Freitagsgebet, können aber auch sonst zu bestimmten Zeiten in der Moschee beten. Ohne Schuhe besuchten wir dann den Gebetsraum im 1. Stock. Auf dem Teppichboden sind rote Streifen, auf denen die Gläubigen knien und gemeinsam mit dem Hodscha beten. Der Raum ist bis auf einige Bilder aus Mekka (dem Ort, den jeder Muslim einmal im Leben besucht haben soll) leer. Nur eine mit Fliesen verzierte Treppe und die Gebietsnische schmücken den Raum, denn die Betenden sollen nicht abgelenkt werden.

Der Hodscha sang dann für uns den Gebetsruf des Muezzin, der in Deutschland nicht außerhalb der Moschee erklingen darf. Mit großer Gastfreundlichkeit wurden wir anschließend noch mit Tee, Melonen, Sesamkringel und Süßigkeiten bewirtet.

Der Besuch war gerade für Nichtmuslime sehr interessant, weil dadurch erste anschauliche Erkenntnisse über den Islam gewonnen werden konnten.



Neuer Name für die GTO6

KONSTANZE REBHAN (Lehrerin)

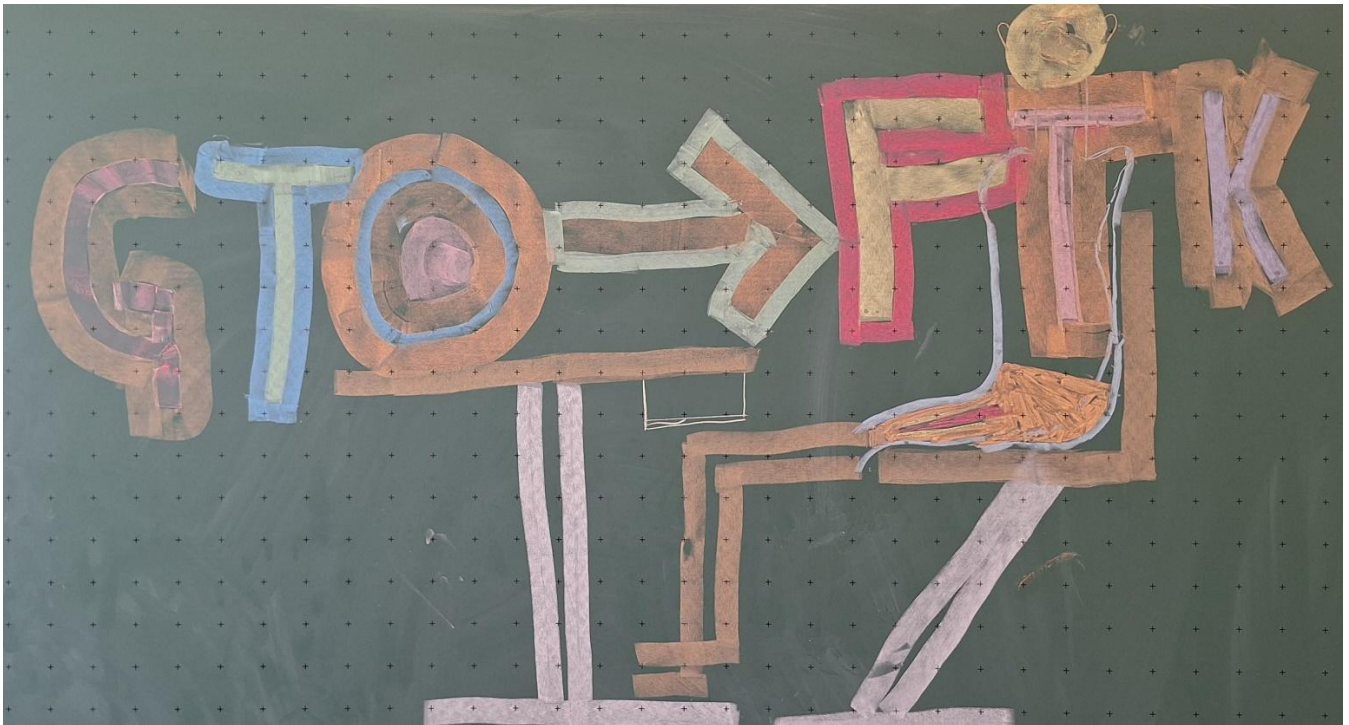


Bei uns an der Wasserburger Mittelschule sind wir eine einzigartige Klasse, die GTO (Ganztags – Orientierungs – Klasse). Doch es gibt mehrere Klassen im Schulamtsbezirk Rosenheim, die genauso arbeiten wie wir. Nur sie heißen anders. Das ändert sich nun. Aus der Klasse „GTO“ wird die Klasse „FTK“ (Flexible – Trainings – Klasse). Der neue Name gefällt uns gut und wir freuen uns schon darauf, ihn mit den Kindern im neuen Schuljahr einweihen zu dürfen.

Doch was ändert sich noch an der GTO, wenn sie ihren neuen Namen trägt?

Tatsächlich ändert sich an der GTO nur der Name. Und so werden wir im nächsten Schuljahr zwar unter neuem Namen starten, aber nach wie vor mit den Kindern an ihren Stärken arbeiten, unser Miteinander fördern, die Schule als Lebensraum – in dem die Kinder viel Zeit verbringen – wertvoll gestalten und natürlich unseren Wissensdurst stillen.

Und so freuen wir uns schon auf die FTK!



Berufsorientierungsabend an der Mittelschule Wasserburg

MARTIN OBERLINNER (Lehrer)

Der diesjährige Berufsinformationsabend an unserer Mittelschule war ein voller Erfolg und bot unseren Schülerinnen und Schülern wertvolle Einblicke in die vielfältige Arbeitswelt der Region. Zahlreiche Betriebe aus der Umgebung waren vertreten und standen den Jugendlichen mit Informationen, Anschauungsmaterial und persönlichen Gesprächen zur Verfügung.

In der Aula und den angrenzenden Klassenzimmern konnten sich die Besucherinnen und Besucher über verschiedene Ausbildungsberufe informieren – vom Handwerk über kaufmännische Berufe bis hin zu technischen und sozialen Tätigkeiten. Besonders geschätzt wurde die Möglichkeit, direkt mit Auszubildenden und Ausbildern ins Gespräch zu kommen. So erhielten die Schülerinnen und Schüler authentische Einblicke in den Berufsalltag und konnten individuelle Fragen stellen.

Viele Jugendliche nutzten die Gelegenheit, um erste Kontakte zu knüpfen oder sogar Praktikumsplätze anzufragen. Auch die Eltern zeigten großes Interesse und begleiteten ihre Kinder aktiv bei der Orientierung für die berufliche Zukunft.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen teilnehmenden Unternehmen sowie den engagierten Kolleginnen und Kollegen, die diesen Abend organisiert und begleitet haben. Der Berufsinformationsabend hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen Schule und regionaler Wirtschaft ist – und wie wertvoll solche Veranstaltungen für die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler sind.

